

Neuerscheinung

# Innovationsorientierte Planung



**Oliver Ibert**

## **Innovationsorientierte Planung**

Verfahren und Strategien zur Organisation von Innovation

Stadt, Raum und Gesellschaft, Band 19

2003. 161 Seiten. Kart. 22,90 EUR

ISBN 3-8100-3780-X

Der ökologische Stadtumbau, differenziertere Anforderungen an den Wohnungsbau, die Integration von Migranten, die Revitalisierung von Industriebrachen – viele aktuelle Herausforderungen an die Stadtplanung lassen sich nur durch neue Lösungsoptionen und oft sogar nur mithilfe eines völlig veränderten Problemverständnisses bewältigen; kurz: Innovationen sind gefragt. Mit der Organisation von Innovation fällt der öffentlichen Planung heute eine qualitativ neue und sehr ungewohnte Aufgabe zu, denn eigentlich sind dafür ja Unternehmer zuständig und nicht der Staat. Vor diesem aktuellen Hintergrund geht das Buch den Fragen nach, was unter Innovationen in der Stadt- und Regionalplanung zu verstehen ist, wie Innovationen

trotz zahlreicher Restriktionen dennoch Erfolg versprechend auch von Planung erzeugt werden können aber auch an welche Grenzen eine innovationsorientierte Planung stößt und in welche Folgeprobleme sie sich unweigerlich verstrickt.

*Aus dem Inhalt:*

### **Kapitel 1: Wandel der Planung**

Erklärungsansätze – Innovationserzeugung als neue Aufgabe der Stadt- und Regionalplanung – IBA und EXPO als „innovationsorientierte Planungsstrategien“

### **Kapitel 2: Was ist Innovation?**

Begriffsdefinition: Schöpferisch Handeln – Woran erkennt man Innovation? – Innovationen im Kontext von IBA und EXPO – Innovation als „bösesartiges“ Problem

### **Kapitel 3: Wie organisiert man Innovation?**

Die Organisation von Innovation als Aufgabe staatlicher Planung – Elemente innovationsorientierter Planung – Beispiele innovationsorientierter Planungsverfahren – Projektorientierte Planung als Antwort auf das Problem der Organisation von Innovation

### **Kapitel 4: Grenzen und Ambivalenzen innovationsorientierter Planung**

Begrenzungen projektorientierter Planung – Strukturelle Grenzen von Netzwerken – Außeralltäglichkeit als knappes Gut – Begrenzungen bei der Durchsetzung von Neuerungen

### **Kapitel 5: Charisma oder Netzwerk?**

*Der Autor:*

Oliver Ibert, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsgebiet Sozioökonomie des Raumes am Geographischen Institut der Universität Bonn

*Dem Autor wurde für einen Wettbewerbsbeitrag aus diesem Buch im Rahmen des „Förderpreises für Raum- und Umweltforschung 2002“ der erste Preis zuerkannt.*